

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	9
<b>1 Einleitung: Von der Schwierigkeit, Notwendigkeit und Möglichkeit einer Allgemeinen Pädagogik</b>	15
1.1 Von der Schwierigkeit, sich über pädagogische Praxis und Pädagogik als Wissenschaft zu verständigen	15
1.2 Von der Notwendigkeit und Möglichkeit Allgemeiner Pädagogik	16
1.3 Vorüberlegungen zu einem praxeologischen Begriff von pädagogischer Praxis und Erziehungswissenschaft	19
<b>2 Zur Stellung der pädagogischen Praxis im Rahmen der menschlichen Gesamtpraxis</b>	27
2.1 Begriff der Praxis	27
2.2 Die zweifache Gefährdung der Praxis: die Gefährdung des Primats der menschlichen Gesamtpraxis und die Gefährdung der Praxis überhaupt	42
2.3 Zur Differenz zwischen Praxis und Berufstätigkeit. Vorläufiger Begriff des pädagogischen Handelns angesichts der Ambivalenz pädagogischer Berufe	48
<b>3 Die Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns</b>	56
3.1 Die konstitutiven Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	59
3.1.1 Zum historisch-gesellschaftlichen Entdeckungskontext der konstitutiven Prinzipien	59
3.1.2 Das Prinzip der Bildsamkeit als Bestimmtsein des Menschen zu rezeptiver und spontaner Leiblichkeit, Freiheit, Geschichtlichkeit und Sprachlichkeit	68
3.1.3 Das Prinzip der Aufforderung zur Selbsttätigkeit und die Dialektik von Denken und Handeln	75
3.2 Die regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	89
3.2.1 Zum Begründungszusammenhang der regulativen Prinzipien	89

3.2.2	Das Prinzip der pädagogischen Transformation gesellschaftlicher Einflüsse in pädagogisch legitime Einflüsse	100
3.2.3	Das Prinzip einer nicht-hierarchischen Ordnung der menschlichen Gesamtpraxis	109
3.3	Vom Zusammenhang der konstitutiven und regulativen Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	118
<b>4</b>	<b>Die handlungstheoretischen Fragestellungen systematischer Erziehungswissenschaft</b>	121
4.1	Theorie der Erziehung	124
4.1.1	Die Problemverkürzungen intentionaler und funktionaler Erziehungstheorien	124
4.1.2	Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Erziehung	134
4.1.3	Zur methodischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen pädagogischen Praxis	140
4.2	Theorie der Bildung	143
4.2.1	Die Problemverkürzungen formaler und materialer Bildungstheorien	144
4.2.2	Der Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie der Bildung	148
4.2.3	Zur thematischen Grundstruktur einer nicht-affirmativen Sinnbestimmung der menschlichen Praxis	158
4.3	Theorie pädagogischer Institutionen	173
4.3.1	Die Problemverkürzungen auf Entinstitutionalisierung setzender und entlastungstheoretisch argumentierender Theorien pädagogischer Institutionen	174
4.3.2	Zum Fragehorizont einer nicht-affirmativen Theorie pädagogischer Institutionen	182
4.3.3	Zur institutionellen Grundstruktur nicht-affirmativer pädagogischer Praxis	187
<b>5</b>	<b>Die Handlungsdimensionen der pädagogischen Praxis</b>	199
5.1	Pädagogisches Handeln als sich negierendes Gewaltverhältnis über Unmündige	202
5.1.1	Problemgeschichtliche Hinweise zur Besonderheit pädagogischer Gewaltausübung	203
5.1.2	Möglichkeiten und Grenzen einer legitimen Ausübung pädagogischer Gewalt	211

5.1.3	Voraussetzungen der pädagogischen Praxis als eines sich selbst negierenden Gewaltverhältnisses	220
5.2	Pädagogische Praxis als erziehender und bildender Unterricht	222
5.2.1	Problemgeschichtliche Hinweise zum Verhältnis von Erziehung, Bildung und Unterricht	224
5.2.2	Erziehender Unterricht und die Möglichkeiten und Grenzen einer bildenden Aneignung neuzeitlicher Wissenschaft	238
5.2.3	Voraussetzungen des erziehenden Unterrichts. Zum Problem der Entwicklung theoretischer und praktischer Kompetenzen	267
5.3	Pädagogische Praxis als Einführung in gesellschaftliche Handlungsfelder	279
5.3.1	Problemgeschichtliche Hinweise zur Finalität der pädagogischen Praxis, sich im Übergang zu gemeinsamem Handeln aufzuheben	281
5.3.2	Von Schwierigkeiten und Möglichkeiten einer intergenerationellen Aufhebung der pädagogischen Praxis in die ausdifferenzierten Formen der menschlichen Gesamtpraxis	284
5.3.3	Voraussetzungen der pädagogischen Praxis im Übergang zur menschlichen Gesamtpraxis: Handeln als Prinzip der Menschwerdung des Menschen	288
<b>6</b>	<b>Ausblick: Die Einheit der Pädagogik, die Vielheit der Bereichspädagogiken und die Grundstruktur erziehungs- wissenschaftlicher Forschung</b>	<b>302</b>
6.1	Die Argumentationsebenen Allgemeiner Pädagogik	302
6.2	Zur systematischen Struktur der nach Bereichspädagogiken ausdifferenzierten Erziehungswissenschaft	305
6.3	Zur Grundstruktur erziehungswissenschaftlicher Forschung	307